

Westfälischer Anzeiger

Tageszeitung für Werne

Mittwoch, 20. Mai 2009

Sicherheit am Grab

Seniorenberater geben Friedhofsbesuchern auf Tafeln Hinweise zum Schutz vor Dieben

WERNE ■ Ein Ort der Trauer und des Gedenkens soll der Friedhof sein, aber kein Angstraum und schon gar nicht Schauplatz eines Verbrechens. Deshalb wirbt die Aktion „Senioren helfen Senioren“ der Kreispolizeibehörde mit Unterstützung des Vereins „ProSi“ (Pro Sicherheit) bei den Friedhofsbesuchern um Aufmerksamkeit, damit Langfinger keine Chance haben.

Da trifft es sich gut, dass Landrat Michael Makiolla als Polizeichef und ProSi-Vorsitzender gleichermaßen etwas dazu sagen kann. Er nutzte den gestrigen Besuch in Werne, um mit den Gemeinden als Friedhofsträgern, der Stadt und den ehrenamtlichen Seniorenberatern der Polizei für die Info-Tafeln am Friedhofseingang zu werben.

Zehn Stück zum Preis von je 40 Euro hat „ProSi“ erstellen lassen, zwei davon wurden nun exemplarisch für das Kreisgebiet auf dem Gottesacker am Südring aufgestellt.

Die Seniorenberater haben in Kooperation mit Petra Landwehr vom Kommissariat Vorbeugen die Hinweise erarbeitet. Damit die meist älteren Besucher nicht leichte Beute von Dieben werden, sollen sie beispielsweise immer ein Auge auf ihre Wertsachen haben und keine Taschen stehen lassen.

Die Erfahrung lehrt, dass es auf der Anlage in Werne zwar selten zu direkten Übergriffen kommt, dafür aber immer wieder Autos aufgebrochen werden – beispielsweise die Handtasche auf dem Beifahrersitz die Übeltäter dazu einlädt. ■ bkr



Landrat Makiolla übergab gestern mit den Pfarrern Hein (2.v.l.) und Niesmann (3.v.r.) sowie den Seniorenbetreuern die Tafeln am Friedhof. In Werne hat sich Heinz Szymion (2.v.r.) dafür stark gemacht. ■ Foto: Hillebrand